

FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM

1. Soweit im Bebauungsplan Stellplätze und Garagen festgesetzt sind, dürfen diese Anlagen nur innerhalb dieser Flächen oder der überbaubaren Grundstücksflächen erstellt werden.
2. Die Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung und Befanzung bis zu einer Höhe von 0,70 m freizuhalten.
(..... Sichtfelder)

Kennzeichnung:

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um § 9 (3) BBAuG

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BBAuG Bundesbaugesetz)

Art der beizulassenden Nutzung

- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- MI Mischgebiet § 5 BauNVO
- MK Kongress § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GE Industriegebiet § 9 BauNVO
- SO Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der beizulassenden Nutzung

- II Höchstgrenze Zahl der vollgeschlossenen Einheiten § 17 BauNVO
- 04 Grundflächenmaß § 18 BauNVO
- 06 Grundflächenmaß § 20 BauNVO
- 08 Bauausweismaß § 21 BauNVO

Bebauung, Bestehen und Baugesamtes

- o offen
- g geschlossener Bauweise
- abwärtshohl
- ▲ nur Einzel- und Doppelhäuser
- ▲ nur Hausgruppen
- ▲ nur Einzelhäuser
- ▲ nur Doppelhäuser
- GH Carportbauweise § 17 (2) BauNVO
- Isolierte § 22 BauNVO
- Wingebäude § 23 BauNVO
- FN Flächenbruch
- ☐ Dachterrasse

SACHVERHÄLTNISSE

- 28.31 Planverordnungen von
- St Stellplätze
- Ge Garagen
- Q Kindererholungsfläche
- T Trafikation
- G Gasdruckreglerstation
- M Mülltrennungsaufplatz

BauNVO Bauordnungsverordnung

- ***** Baugrundstück für den Gemeinbedarf § 9 (1) 17 BauNVO
- Bebaute Vorhabenflächen, nach Art. 1 § 9 (1) 7 BauNVO
- Private Vorhabenfläche § 9 (1) 8 BauNVO
- Stützbebauungsfläche
- Zu- und Ausfahrtsweg
- Felder für Versorgungsanlagen oder für die Versorgung oder Ausrüstung von Abwasser oder festen Abfallstoffen § 9 (1) und 7 BauNVO
- Trafikation
- Gasdruckreglerstation
- Private Grundfläche § 9 (1) 8 BauNVO
- Planfläche § 9 (1) 13 BauNVO
- Planfläche § 9 (1) 14 BauNVO
- Felder für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BauNVO
- 28.31 Flächen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 19 BauNVO
- St Stellplätze
- Ge Garagen
- Q Kindererholungsfläche
- Gemeinschaftsfläche
- M Mülltrennungsaufplatz
- Von der Befähigung freizuhaltende Grundfläche § 9 (1) 9 BauNVO
- Abgrenzung oder befristeter Nutzung § 15 (4) BauNVO
- Grenze des Geltungsbereiches § 9 (3) BauNVO

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Landesbauordnung
- Überschneidungsgebiet
- Grenze des geneigten Überschneidungsgebietes

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Hamm, den 30. 3. 1973

Hollinger
Städt. Vermessungsmeister
Liegenschaftsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2(6) BBAuG in der Zeit vom 21. 5. 1973 bis einschließlich 22. 4. 1973 öffentlich ausliegen.

Hamm, den 21. Juni 1973

Teitner
Städt.-Bauleitender
Opt. Ingenieur

Für den Entwurf:

Hamm, den 30. 3. 1973

Busch, G. K. Krumm
Stadt.-Bauleitender
Stadt.-Bauleitender

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBAuG diesen Bebauungsplan einschließlich der in rot eingetragenen Änderungen am 16. August 1973 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 20. August 1973

Wille
Städt.-Bauleitender
Opt. Ingenieur

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen.

Hamm, den 30. 3. 1973

Krumm
Städt. Bauleitender

Gemäß § 11 BBAuG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 2. April 1973, Az.: 203-19.102 genehmigt worden.

Hamm, den 2. April 1973

Krumm
Städt. Bauleitender

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2(6) BBAuG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 2. 3. 1973 beschlossen.

Hamm, den 2. 3. 1973

Krumm
Städt. Bauleitender

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBAuG am 20. 10. 1973 öffentlich bekannt gemacht worden.

Hamm, den 16. 10. 1973

Teitner
Städt.-Bauleitender

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 18, 19
Maßstab 1: 1000

02.032
Bebauungsplan Nr. 144

im Sinne § 30 BBAuG

Bereich zwischen Ruhr-Lippe-Eisenbahn, neuer Führung des Paperweges, Gemeindegrenze, Marker Dorfstraße und Ostgrenze des Grundstücks Marker Dorfstraße Haus Nr. 141

Rechtsgrundlage:

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Bauordnungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V. NW S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)